

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 118, V. 6. (Mel. 1738.)

Mel.: O daß ich tausend Zungen —

Ihr Gläubigen, hört auf zu weinen,
Denn die Erlösungstunde schlägt!
Bald wird der Lebensfürst erscheinen,
Der euch aus allen Leiden trägt.
Setzt fort im Glauben euren Lauf
Und hebet eure Häupter auf!

Chr. Aug. Bähr, † 1846.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Franz Schubert** (1797—1828):

„Pax vobiscum“, Lied für eine Singstimme mit Orgel.

Komp. April 1817. (Nachlaß, Lieferung 10.)

„Der Friede sei mit euch!“ Das war dein Abschiedssegен.
Und so vom Kreis der Gläubigen umkniет,
Vom Siegesstrahl der Gottheit angeglüht,
Singst du dem ew'gen Heimatland entgegen.
Und Friede kam in ihre treuen Herzen
Und lohnte sie in ihren größten Schmerzen,
Und stärkte sie in ihrem Martertod.
Ich glaub' an dich, - du großer Gott!

„Der Friede sei mit euch!“ So lacht die erste Blume
Des jungen Frühlings uns vertraulich an,
Wenn sie, mit allen Reizen angetan,
Sich bildet in der Schöpfung Heiligtume.
Wen sollte auch nicht Friede da umschweben,
Wo Erd' und Himmel ringsum sich beleben,
Und alles aufsteht aus des Winters Tod?
Ich hoff' auf dich, du starker Gott!

Fr. v. Schöber.

6. **Franz Schubert:**

Der 23. Psalm, für 4stimm. Knabenchor mit Orgelbegleitung.
Werk 132.

Gott ist mein Hirt, mir wird nichts mangeln, er lagert mich
auf grüner Weide, er leitet mich an stillen Bächen, er labt mein
schmachtendes Gemüt, er führt mich auf gerechtem Steige zu seines
Namens Ruhm. Und wall' ich auch im Todeschatten-Tale, so wall'
ich ohne Furcht, denn du beschützeest mich, dein Stab und deine
Stütze sind mir immerdar mein Trost. Du richtest mir ein Freuden-
mahl im Angesicht der Feinde zu, du salbst mein Haupt mit Oele und
schenkst mir volle Becher ein, mir folget Heil und Seligkeit in
diesem Leben nach. Einst ruh' ich ew'ge Zeit dort in des Ew'gen
Reich, einst ruh' ich ew'ge Zeit dort in des Ew'gen Haus.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Susanne Mittasch (Sopran).

Orgel: Herr Gerhard Paulik.

Begleitung: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: Ostermotette von Karl Thiel.